

An die Generalversammlung der
Bauwerk Boen AG, Wallisellen

Zürich, 7. April 2020

Bericht der Revisionsstelle zur Konzernrechnung

Als Revisionsstelle haben wir die beiliegende Konzernrechnung der Bauwerk Boen AG, bestehend aus Bilanz, Erfolgsrechnung, Geldflussrechnung, Eigenkapitalnachweis und Anhang, für das am 31. Dezember 2019 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.



Verantwortung des Verwaltungsrates

Der Verwaltungsrat ist für die Aufstellung der Konzernrechnung in Übereinstimmung mit den Swiss GAAP FER und den gesetzlichen Vorschriften verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung einer Konzernrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Verwaltungsrat für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.



Verantwortung der Revisionsstelle

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Konzernrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Konzernrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Konzernrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Konzernrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der Konzernrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Konzernrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.



Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung vermittelt die Konzernrechnung für das am 31. Dezember 2019 abgeschlossene Geschäftsjahr ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage in Übereinstimmung mit den Swiss GAAP FER und entspricht dem schweizerischen Gesetz.



Berichterstattung über besonders wichtige Prüfungssachverhalte aufgrund Rundschreiben 1/2015 der Eidgenössischen Revisionsaufsichtsbehörde

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte sind solche Sachverhalte, die nach unserem pflichtgemässen Ermessen am bedeutsamsten für unsere Prüfung der Konzernrechnung des aktuellen Zeitraums waren. Diese Sachverhalte wurden im Zusammenhang mit unserer Prüfung der Konzernrechnung als Ganzes und bei der Bildung unseres Prüfungsurteils hierzu berücksichtigt, und wir geben kein gesondertes Prüfungsurteil zu diesen Sachverhalten ab. Für jeden nachfolgend aufgeführten Sachverhalt ist die Beschreibung, wie der Sachverhalt in der Prüfung behandelt wurde, vor diesem Hintergrund verfasst.

Der im Berichtsabschnitt „Verantwortung der Revisionsstelle“ beschriebenen Verantwortung sind wir nachgekommen, auch in Bezug auf diese Sachverhalte. Dementsprechend umfasste unsere Prüfung die Durchführung von Prüfungshandlungen, die als Reaktion auf unsere Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Konzernrechnung geplant wurden. Das Ergebnis unserer Prüfungshandlungen, einschliesslich der Prüfungshandlungen, welche durchgeführt wurden, um die unten aufgeführten Sachverhalte zu berücksichtigen, bildet die Grundlage für unser Prüfungsurteil zur beiliegenden Konzernrechnung.

Bewertung der Vorräte

Prüfungssachverhalt Die Vorräte in der Höhe von 91.734 Millionen betragen rund 37% der gesamten Aktiven per 31. Dezember 2019 und stellen somit einen wesentlichen Teil der Aktiven der Konzernrechnung der Bauwerk BOEN AG dar. Zudem sind für die Bewertung der Vorräte Schätzungen der Geschäftsleitung notwendig und es bestehen Unsicherheiten aufgrund möglicher zukünftiger Marktentwicklungen und Veränderungen von Devisenkursen.

Die Bewertungsrichtlinien / -grundsätze sind auf Seite 14 im Anhang zur Konzernrechnung erläutert. Die Zusammensetzung der Vorräte ist in der Anhangsangabe 11 der Konzernrechnung dargestellt.

Unser Prüfverfahren Wir erlangten ein Verständnis über den Prozess zur Bewertung der Vorräte, die verwendete Methode und die getroffenen Annahmen. Die von der Gesellschaft getroffenen Annahmen hinterfragten wir und verglichen diese mit historischen Werten. Zudem überprüften wir die der Wertberichtigung zugrunde liegenden Daten wie die vom System generierte Altersanalyse und deren rechnerische Richtigkeit. Ferner zogen wir zur Überprüfung der Werthaltigkeit der Vorräte eine repräsentative Stichprobe und verglichen den Netto-Veräusserungswert mit dem Buchwert.

Unsere Prüfungshandlungen führten zu keinen Einwendungen bezüglich der Bewertung der Vorräte.



Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher Vorschriften

Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung gemäss Revisionsaufsichtsgesetz (RAG) und die Unabhängigkeit (Art. 728 OR und Art. 11 RAG) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbaren Sachverhalte vorliegen.

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrates ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Konzernrechnung existiert.

Wir empfehlen, die vorliegende Konzernrechnung zu genehmigen.

Ernst & Young AG

Zugelassener Revisionsexperte
(Leitender Revisor)

Zugelassener Revisionsexperte

Beilage

- ▶ Konzernrechnung (Erfolgsrechnung, Bilanz, Geldflussrechnung, Eigenkapitalnachweis und Anhang)

Bauwerk Boen AG, Wallisellen

Geschäftsbericht 2019

Firmenprofil

Die Bauwerk Boen AG firmiert als Muttergesellschaft der Bauwerk Boen Gruppe und hält deren Stammhaus, die Bauwerk Parkett AG, St. Margrethen, als 100%-Beteiligung.

Der Zusammenschluss der schweizerischen Bauwerk-Gruppe mit der norwegischen Boen-Gruppe erfolgte per 22. Mai 2013. Im Zuge dieses Zusammenschlusses übernahm die Bauwerk Parkett AG sämtliche Anteile der Boen AS, Tveit (NO), welche als Muttergesellschaft der Boen-Gruppe firmiert.

Die Bauwerk Parkett AG, St. Margrethen hält neben ihrer operativen Geschäftstätigkeit die Beteiligungen an den nachfolgenden Gesellschaften:

- Bauwerk Parkett Vertriebs GmbH, Salzburg (A)
- Bauwerk Parkett GmbH, Bodelshausen (D)
- Bauwerk France Sarl, Viviers Du Lac (F)
- Bauwerk Boen Logistics GmbH, Bodelshausen (D)
- Bauwerk Boen Group Asia Ltd, Hong Kong (HK)
- Bauwerk Boen d.o.o., Durdevac (HR)
- Boen AS, Tveit (NO)
- Bauwerk Parquet Aftersales S.r.l., Milano (IT)
- Boen Sverige AB, Vellinge (SE)

Die Boen AS, Tveit hält ihrerseits die Beteiligungen an:

- Boen Bruk AS, Tveit (NO)
- UAB Bauwerk Boen, Vilnius (LT)
- Boen Deutschland GmbH, Mölln (D)
- Boen Parkett Deutschland GmbH & Co, Mölln (D)
- Boen UK Ltd, Hartlebury (UK)
- Boen Hardwood Flooring Inc., Daytona Beach (US)
- AO Dominga Nik, Jasenskoe (RU)

Das Stammhaus Bauwerk Parkett AG mit Sitz in St. Margrethen (Schweiz) wurde 1944 gegründet und entwickelt sowie produziert seit mehr als 70 Jahren Massiv- und Zweischichtparkett zur vollflächigen Verklebung.

Die Boen AS mit Sitz in Tveit (NO), wurde 1641 gegründet und produziert seit 1966 Parkett. Das Hauptsegment ist heute der 3-Schicht Parkett, der weltweit vertrieben wird.

Die Bauwerk Boen Gruppe besteht aus zwei weitestgehend unabhängigen Marken-Organisationen – Bauwerk und Boen – und einer gemeinsamen und einheitlichen Supply Chain und Shared Service Organisation.

Die BAUWERK-Markenorganisation fokussiert sich dabei auf die Zielgruppe der Bodenleger, die vollflächig zu verklebenden 2-Schicht Parkette und das klassische Mosaikparkett, die BOEN-Markenorganisation dagegen auf die Zielgruppe des Grosshandels und das weltweit verbreitete Geschäft mit 3-Schicht Parketten. Ein weiteres Standbein der BOEN-Markenorganisation sind Sportbodenbeläge aus Holz. Beide Markenorganisationen ergänzen ihre Sortimente durch Massivparkette und Handelsprodukte, wie Sockelleisten und andere für den Einbau von Parketten relevanten Nebenprodukte.

Bauwerk Boen AG, Wallisellen Konzernrechnung

Die Bauwerk Boen Gruppe fokussiert ihre Produktionsaktivitäten auf drei Standorte in Europa: So produziert sie hochwertige Landhausdielen aus 2-Schicht Parkett in St. Margrethen/Schweiz und alle übrigen Parkette im litauischen Kietaviskes sowie im Werk in Durdevac/Kroatien.

Beide Markenorganisationen verkaufen zusammen ca. 8.8 Mio. m² Parkett pro Jahr. Die Märkte Schweiz, Norwegen, Deutschland, Österreich, England, Frankreich, Schweden, Italien, USA und Asien werden durch lokale Tochtergesellschaften bearbeitet. Am administrativen Hauptsitz der Gruppe in der Schweiz befinden sich einige zentrale Gruppenfunktionen, wie Gruppenleitung, Controlling, Human Resources, IT, Forschung & Entwicklung und Procurement & Logistics.

Die Bauwerk Boen Gruppe beschäftigte per Ende 2019 rund 1'600 Mitarbeitende.

Bericht an die Aktionäre

Geschätzte Aktionärinnen und Aktionäre

Die Bauwerk Boen Group steigerte im Geschäftsjahr 2019 in einem anspruchsvollen Marktumfeld die Profitabilität trotz rückläufigen Absatzvolumen. Dies einerseits dank Preiserhöhungen und einem besseren Kunden- und Produktemix und andererseits dank den in den letzten Jahren erfolgreich umgesetzten Effizienzmassnahmen in der Produktion, insbesondere im Werk in Kroatien.

In einem seitwärtstendierenden und in Teilen rückläufigen Marktumfeld gelang es der Bauwerk Boen Group, die Marktanteile auszubauen, resp. zu halten. Der Rückgang der Gesamtvolumen um 3.2% ist zum grossen Teil auf die Beendigung der Zusammenarbeit mit Kunden in Schweden und Norwegen, deren Projekte unrentabel geworden waren, zurückzuführen. So gestaltete sich insbesondere in den skandinavischen Märkten Norwegen und Schweden die Situation als anspruchsvoll, wobei in Norwegen die Marktanteile im rückläufigen Markt ausgebaut werden konnten. Der wichtige Markt Deutschland zeigte sich stabil, und auch hier konnte die Bauwerk Boen Group Marktanteilszugewinne verzeichnen. Im leicht rückläufigen Heimmarkt Schweiz vermochte die Gruppe den Marktanteil zu halten. Insgesamt befindet sich Bauwerk Boen in einer guten Position, in Zukunft bei einer Normalisierung der Marktentwicklung profitieren zu können.

Trotz weiterhin bestehenden Überkapazitäten in der europäischen Parkettindustrie konnte die Bauwerk Boen Group im Berichtsjahr auf ausgewählten Produkten Preiserhöhungen umsetzen. Zusammen mit der Fokussierung auf einen profitableren Kunden- und Produktemix und eine Normalisierung in den Materialkosten, vermochte die Gruppe die Bruttomarge zu steigern. Des Weiteren beginnen sich die über die letzten Jahre umgesetzten umfangreichen Effizienzmassnahmen im Werk in Durdevac/Kroatien auszuzahlen. Somit gelang der Gruppe insgesamt eine Ausweitung der operativen Marge EBIT um 50 Basispunkte auf erfreuliche 6.3%.

Der konsolidierte Nettoumsatz der Bauwerk Boen Group lag im Berichtsjahr mit CHF 281.4 Mio. um 3.6% unter Vorjahr (CHF 292.0 Mio.). Bereinigt um Währungsdifferenzen bei Anwendung der Vorjahreswechsellkurse belief sich der Umsatzrückgang auf 0.9%.

Aufgrund der obgenannten positiven operativen Effekte lag das betriebliche Ergebnis EBITDA mit CHF 29.6 Mio. um 3.3% über Vorjahr (CHF 28.6 Mio.). Die daraus resultierende EBITDA-Marge lag bei 10.5% (9.8% im Vorjahr). Adjustiert um Einmaleffekte, im wesentlichen Kosten im Zusammenhang mit den Effizienzsteigerungsprogrammen in Litauen und Kroatien in 2018, und Währungseinflüsse belief sich das bereinigte Bruttoergebnis auf CHF 31.2 Mio., entsprechend einer EBITDA-Marge von 10.8%. Im Vorjahr hatte die bereinigte EBITDA-Marge bei 10.2% gelegen. Das Nettoergebnis betrug CHF 12.9 Mio. und liegt insbesondere dank eines stark verbesserten Finanzergebnisses aus einer tieferen Zinsbelastung und deutlich reduzierten negativen Wechselkurseffekten sowie gesunkenen ausserordentlichen Aufwendungen um erfreuliche 33.2% über Vorjahr (CHF 9.7 Mio.). Die per 1. Januar 2020 im Kanton St. Gallen wirksam werdende Steuersatzsenkung von 17.4% auf 14.5% mit der damit verbundenen Berücksichtigung der entsprechenden positiven Effekte in den latenten Steuern per 31. Dezember 2019 sowie die dank positiver Ergebnisse mögliche

Bauwerk Boen AG, Wallisellen Konzernrechnung

Verrechnung mit Verlustvorträgen, insbesondere in Kroatien, hat auch im Berichtsjahr zu einer positiven Steuerquote geführt.

In der regionalen Verteilung entwickelten sich die Umsätze in der wichtigen DACH-Region insgesamt stabil, während der Umsatzrückgang in Skandinavien 11% betrug. In den Exportmärkten ausserhalb Europas, insbesondere Asien und USA, die weiterhin rund 8% zum Gruppenumsatz beitrugen, war der Umsatz ebenfalls um 11% rückläufig.

Im Berichtsjahr gelang der Bauwerk Boen Group des Weiteren eine erfreuliche Steigerung des freien operativen Cash Flow auf CHF 18.1 Mio. (Vorjahr CHF -11.1 Mio.). Hierzu beigetragen haben einerseits das verbesserte Ergebnis, andererseits – nach abgeschlossenen Investitionsprogrammen in die Produktionsinfrastruktur – auch tiefere Investitionen in Sachanlagen und immaterielles Anlagevermögen. Nach Rückführung von Nettoverbindlichkeiten inklusive nachrangigem Aktionärsdarlehen um insgesamt CHF 11.7 Mio. betrug der Anstieg der liquiden Mittel CHF 6.4 Mio. auf CHF 13.8 Mio. (Vorjahr CHF 7.7 Mio.). Die Eigenkapitalquote inklusive nachrangigem Aktionärsdarlehen verbesserte sich auf 45.0% (Vorjahr 43.8%).

Aufgrund derzeit schwierig vorhersehbarer handelspolitischer und wirtschaftlicher Entwicklungen, letzteres nicht zuletzt im Zusammenhang mit dem Ausbruch des Corona-Virus, verzichtet die Bauwerk Boen Group derzeit auf einen Ausblick auf das laufende Jahr. Die Gruppe sieht sich aber in einer guten Position, dank ihrem umfassenden Produkteportfolio, der guten Marktstellung und den eingeleiteten und bereits umgesetzten Effizienzmassnahmen in der Produktion bei einer Normalisierung der Situation die Umsätze halten und die Profitabilität mittelfristig weiter ausbauen zu können.

Wir danken unseren Mitarbeitenden für ihren hohen Einsatz, das grosse Engagement und die Professionalität. Der Dank geht aber auch an unsere Geschäftspartner, deren grosses Vertrauen es der Bauwerk Boen Group ermöglichte, in einem weiterhin anspruchsvollen Marktumfeld Parkettprodukte unserer Gruppe erfolgreich abzusetzen.

St. Margrethen, im April 2020

Alexander Zschokke, Präsident des Verwaltungsrates

Klaus Brammertz, CEO

Erfolgsrechnung 2019

(In CHF tausend)

	Anhang	2019	2018
Bruttoerlöse aus Lieferungen und Leistungen	1	298'783	310'393
Erlösminderungen	1	-17'400	-18'395
Nettoerlös aus Lieferungen und Leistungen	1	281'383	291'998
Andere betriebliche Erträge	2	1'706	875
Bestandesveränderungen an fertigen und unfertigen Erzeugnissen		4'127	-4'684
Materialaufwand		-136'193	-137'264
Personalaufwand		-64'063	-63'019
Andere betriebliche Aufwendungen	3	-57'371	-59'267
Betriebliches Ergebnis vor Abschreibungen und Amortisationen (EBITDA)		29'589	28'639
Abschreibungen auf Sachanlagen	13	-10'910	-10'663
Abschreibungen auf immateriellen Anlagen	14	-1'051	-1'015
Betriebsergebnis (EBIT)		17'628	16'961
Finanzertrag	4	106	22
Finanzaufwand	5	-4'365	-6'542
Finanzergebnis		4'259	6'520
Ordentliches Ergebnis		13'369	10'441
Ausserordentlicher Ertrag	6	13	95
Ausserordentlicher Aufwand	6	-765	-1'534
Ergebnis vor Steuern		12'617	9'002
Steuern	7	296	714
Konzernergebnis		12'913	9'716
Ergebnis pro Aktie in CHF (unverwässert und verwässert)	23	0.17	0.13

Bilanz per 31. Dezember 2019

(In CHF tausend)

	Anhang	<u>31.12.2019</u>	<u>31.12.2018</u>
Aktiven			
Flüssige Mittel	8	13'784	7'667
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	9	28'841	33'872
Wertberichtigung auf Forderungen		-2'299	-1'915
Sonstige Forderungen	10	3'515	4'787
Vorräte	11	91'734	93'327
Aktive Rechnungsabgrenzungen	12	1'367	2'006
Umlaufvermögen		<u>136'942</u>	<u>139'744</u>
Sachanlagen	13	106'547	112'561
Immaterielle Anlagen	14	4'502	4'605
Finanzanlagen	15	2'273	2'698
Anlagevermögen		<u>113'322</u>	<u>119'865</u>
Total Aktiven		<u><u>250'264</u></u>	<u><u>259'609</u></u>

Bauwerk Boen AG, Wallisellen
Konzernrechnung

(In CHF tausend)

	Anhang	<u>31.12.2019</u>	<u>31.12.2018</u>
Passiven			
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	16	17'409	9'811
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	17	11'134	14'609
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	18	6'323	6'895
Kurzfristige Rückstellungen	21	483	526
Passive Rechnungsabgrenzungen	20	10'494	9'756
Kurzfristiges Fremdkapital		<u>45'843</u>	<u>41'597</u>
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	16	110'348	129'550
Übrige langfristige Verbindlichkeiten	19	421	497
Langfristige Rückstellungen	21	11'098	11'498
Langfristiges Fremdkapital		<u>121'867</u>	<u>141'545</u>
Total Fremdkapital		<u>167'710</u>	<u>183'142</u>
Aktienkapital		76'394	76'394
Kapitalreserven		15'056	15'056
Eigene Aktien	22	-994	-994
Gewinnreserven inkl.			
Fremdwährungsdifferenzen		-20'815	-23'705
Konzernergebnis		12'913	9'716
Total Eigenkapital		<u>82'554</u>	<u>76'467</u>
Total Passiven		<u>250'264</u>	<u>259'609</u>

Geldflussrechnung

(In CHF tausend)

	Anhang	2019	2018
Konzernergebnis		12'913	9'716
Abschreibungen und Wertbeeinträchtigungen	13/14	11'961	11'677
Buchgewinne /-verluste aus			
Verkauf Anlagevermögen		-240	-69
Übrige nicht liquiditätswirksame Veränderungen		-2'836	-2'902
Bildung/Auflösung langfristiger Rückstellungen	21	-1'205	-2'228
Geldfluss aus Geschäftstätigkeit vor Veränderung des Nettoumlaufvermögens		20'593	16'194
Veränderung Forderungen aus Lieferungen / Leistungen		5'415	-3'118
Veränderung sonstige Forderungen	10	1'272	1'062
Veränderung Vorräte	11	1'593	3'092
Veränderung aktive Rechnungsabgrenzungen	12	639	-1'185
Veränderung Verbindlichkeiten aus Lieferungen / Leistungen	17	-3'475	-4'115
Veränderung übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	18	-572	-591
Veränderung passive Rechnungsabgrenzungen und kurzfristige Rückstellungen	20/21	696	-6'411
Geldfluss aus Geschäftstätigkeit		26'161	4'928
Verkauf / Kauf von Beteiligungen (netto)	24	-747	0
Investition in Finanzanlagen	15	0	-1'330
Devestition von Finanzanlagen	15	425	150
Investition in Sachanlagen	13	-8'538	-12'668
Devestition von Sachanlagen	13	1'748	300
Investition in immaterielle Anlagen	14	-961	-2'484
Devestition von immateriellen Anlagen	14	0	3
Geldfluss aus Investitionstätigkeit		-8'072	-16'029
Kauf / Verkauf eigener Aktien	22	0	-751
Aufnahme kurzfristiger Finanzverbindlichkeiten	16	0	2'070
Rückzahlung kurzfristiger Finanzverbindlichkeiten	16	-4'152	0
Aufnahme langfristiger Finanzverbindlichkeiten	16	0	25
Rückzahlung langfristiger Finanzverbindlichkeiten	16	-7'452	-500
Veränderung übrige langfristige Verbindlichkeiten	19	-76	-139
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit		-11'680	705
Total Geldfluss		6'409	-10'396

Bauwerk Boen AG, Wallisellen Konzernrechnung

(In CHF tausend)

	<u>2019</u>	<u>2018</u>
Flüssige Mittel am Jahresanfang	7'667	18'315
Veränderung der flüssigen Mittel	6'409	-10'396
Fremdwährungseinflüsse	-292	-252
Flüssige Mittel am Jahresende *	<u>13'784</u>	<u>7'667</u>

*) Bestehend aus den aktiven Positionen der flüssigen Mittel, d.h. es sind keine negativen Kontokorrente darin enthalten.

Eigenkapitalnachweis

In CHF tausend	Aktien- kapital	Kapital- reserven	Eigene Aktien	Goodwill- verrechn.	Gewinn- reserven	Währungs- -Diff.	Total
Eigenkapital per 31.12.2018	76'394	15'056	-994	-55'228	59'699	-18'460	76'467
Goodwill- verrechnung*	0	0	0	-1'483	0	0	-1'483
Konzernergebnis	0	0	0	0	12'913	0	12'913
Währungsdifferenzen	0	0	0	0	0	-5'343	-5343
Per 31.12.2019	76'394	15'056	-994	-56'711	72'612	-23'803	82'554

In CHF tausend	Aktien- kapital	Kapital- reserven	Eigene Aktien	Goodwill- verrechn.	Gewinn- reserven	Währungs- -Diff.	Total
Eigenkapital per 31.12.2017	76'394	14'915	-102	-54'299	49'983	-13'489	73'402
Kauf eigene Aktien	0	0	-994	0	0	0	-994
Verkauf eigene Aktien	0	141	102	0	0	0	243
Goodwill verrechnung*	0	0	0	-929	0	0	-929
Konzernergebnis	0	0	0	0	9'716	0	9'716
Währungsdifferenzen	0	0	0	0	0	-4'971	-4'971
Per 31.12.2018	76'394	15'056	-994	-55'228	59'699	-18'460	76'467

*) Siehe Erläuterungen unter Punkt 24.7

Das Aktienkapital der Bauwerk Boen AG per 31. Dezember 2019 setzt sich zusammen aus 76'393'650 Namenaktien (Vorjahr 76'393'650), gestückelt zu CHF 1.- pro Aktie. Das Aktienkapital ist voll liberiert.

Der Betrag der in den Gewinnreserven enthaltenen nicht ausschüttbaren Reserven beträgt TCHF 336 (Vorjahr TCHF 331). Es handelt sich dabei um gemäss den gesetzlichen Vorschriften gebildete gesetzliche Reserven.

Konsolidierungs- und Bewertungsgrundsätze

Grundsätze der Rechnungslegung

Allgemeines

Die vorliegende Konzernrechnung der Bauwerk Boen Gruppe und die dabei angewandten Rechnungslegungsgrundsätze entsprechen den Fachempfehlungen zur Rechnungslegung (Swiss GAAP FER). Es wird das gesamte Swiss GAAP FER Regelwerk angewandt.

Aufgrund vorgenommener Rundungen stimmen die dargestellten Totale nicht in jedem Fall genau mit der Summe der einzelnen Positionen überein.

Die Konzernrechnung wurde aufgrund der Einzelabschlüsse der Tochtergesellschaften erstellt, die ihrerseits die lokalen Rechnungslegungsgrundsätze befolgen und zum Zwecke der Konsolidierung den einheitlichen Konzernrichtlinien angepasst wurden. Der einheitliche Abschlussstichtag für alle Gruppengesellschaften ist der 31. Dezember.

Die allgemeinen Bewertungsgrundsätze basieren auf historischen Kosten. Alle konzerninternen Transaktionen werden anlässlich der Konsolidierung gegeneinander verrechnet. Allfällige Zwischengewinne auf Lagerbeständen und auf Verkäufen von Sachanlagen werden eliminiert.

Kapitalkonsolidierung

Die Konzernrechnung umfasst die Jahresabschlüsse der Bauwerk Boen AG sowie aller Tochtergesellschaften unter Einhaltung folgender Regeln:

- Gesellschaften, an denen die Bauwerk Boen AG eine Mehrheitsbeteiligung hat oder die Führungsverantwortung wahrnimmt, werden voll konsolidiert. Es wird die angelsächsische Methode (Purchase-Methode) angewandt, d. h. der Kaufpreis wird zum Zeitpunkt des Erwerbs mit den neu bewerteten Nettoaktiven verrechnet.
- Gesellschaften, die unter gemeinsamer Führung der Bauwerk Boen AG und einem Partner im Rahmen einer vertraglichen Vereinbarung eine wirtschaftliche Tätigkeit ausführen (Joint-Venture, Stimmrecht und Kapitalanteil in der Regel 50%), werden quotenkonsolidiert. Per 31. Dezember 2019 sind keine solchen Gesellschaften im Konsolidierungskreis enthalten.
- Gesellschaften, an denen die Bauwerk Boen AG eine Beteiligungsquote von mehr als 20% aber weniger als 50% hält, werden nach der Equity-Methode einbezogen. Dabei wird der Anteil am Eigenkapital unter der Position «Beteiligungen an assoziierten Gesellschaften» und der Anteil am Ergebnis unter der Position «Anteil am Ergebnis assoziierter Gesellschaften» in der Konzernrechnung ausgewiesen. Per 31. Dezember 2019 sind keine solchen Gesellschaften im Konsolidierungskreis enthalten.

Bauwerk Boen AG, Wallisellen Konzernrechnung

Konsolidierungskreis

Die untenstehende Tabelle zeigt alle in der Konzernrechnung enthaltenen Tochtergesellschaften.

Gesellschaft		Kapital	Kapital- und Stammanteile	
			31.12.19	31.12.18
Bauwerk Parkett AG, CH-St. Margrethen		19'259'811 CHF	100%	100%
Bauwerk Parkett Vertriebs GmbH, A-Salzburg		10'000 EUR	100%	100%
Bauwerk Parkett GmbH, D-Bodelshausen		51'000 EUR	100%	100%
Bauwerk France Sarl, F-Viviers Du Lac		7'500 EUR	100%	100%
Bauwerk Parquet Aftersales S.r.l., IT-Milano	1)	10'000 EUR	100%	0%
Boen AS, NO-Tveit		15'436'600 NOK	100%	100%
Boen Bruk AS, NO-Tveit		60'000'000 NOK	100%	100%
UAB Bauwerk Boen, LT-Vilnius		6'903'991 EUR	100%	100%
Boen Deutschland GmbH, D-Mölln		26'000 EUR	100%	100%
Boen Parkett Deutschland GmbH & Co, D-Mölln		3'600'000 EUR	100%	100%
Boen UK Ltd, GB-Hartlebury		2 GBP	100%	100%
Boen Hardwood Flooring Inc., US- Daytona Beach		266'000 USD	100%	100%
AO Dominga Nik, RU-Jasenskoe	2)	189'696'000 RUB	100%	96%
Bauwerk Boen Group Asia Ltd, HK-Hong Kong		999 HKD	100%	100%
Boen Sverige AB, SE-Vellinge	3)	100'000 SEK	100%	0%
Bauwerk Boen Logistics GmbH, D-Bodelshausen		25'000 EUR	100%	100%
Bauwerk Boen d.o.o., HR-Durdevac		2'010'000 HRK	100%	100%

- 1) Um den italienischen Markt besser bedienen zu können, wurde im Frühjahr 2019 die Bauwerk Parquet Aftersales S.r.l. mit Sitz in Mailand (Italien) gegründet.
- 2) Die ausstehenden 4% des Aktienkapitals der AO Dominga Nik, Russland, wurden von der UAB Bauwerk Boen, Litauen, übernommen. UAB Bauwerk Boen, Litauen, ist nun zu 100% Eigentümerin der AO Dominga Nik, Russland.
- 3) Der frühere Partner für den Markt Schweden, Scandinavian Room Boen AB, wurde per 31. März 2019 übernommen und ist nun eine 100%ige Tochter der Bauwerk Parkett AG, Schweiz. Die Gesellschaft firmiert neu unter dem Namen Boen Sverige AB, Schweden.

Bauwerk Boen AG, Wallisellen Konzernrechnung

Fremdwährungsumrechnung

Die Jahresrechnungen der einzelnen Konzerngesellschaften werden in der Währung des wirtschaftlichen Umfelds geführt, in dem diese Unternehmen hauptsächlich tätig sind (funktionale Währung). Transaktionen in Fremdwährungen werden zu dem am Transaktionstag gültigen Kurs in die Funktionalwährung umgerechnet. Bilanzpositionen in Fremdwährung werden zum Stichtagskurs umgerechnet. Alle daraus resultierenden Gewinne und Verluste werden erfolgswirksam verbucht. Fremdwährungsgewinne bzw. -verluste aus der Umrechnung von konzerninternen Darlehen mit Eigenkapitalcharakter werden erfolgsneutral im Eigenkapital erfasst.

Die Konzernrechnung wird in der Berichtswährung Schweizer Franken (CHF) präsentiert. Die zu konsolidierenden Einzelabschlüsse werden nach der Stichtagskurs-Methode in die Währung der Konzernrechnung umgerechnet. Diese Währungsumrechnung erfolgt für die Aktiven und Verbindlichkeiten zu Stichtagskursen, für das Eigenkapital zu historischen Kursen sowie für die Erfolgs- und Geldflussrechnung zu Jahresdurchschnittskursen. Die dabei anfallenden Umrechnungsdifferenzen werden erfolgsneutral über das Eigenkapital gebucht. Die für eine ausländische Gesellschaft im Eigenkapital kumulativ erfassten Fremdwährungsdifferenzen aus Umrechnung der Jahresrechnung und konzerninternen Darlehen werden bei einer Veräusserung der Gesellschaft ausgebucht und in der Erfolgsrechnung als Teil des Verkaufsgewinns oder -verlusts ausgewiesen.

Die wichtigsten Umrechnungskurse lauten wie folgt:

Währung	2019	2018
EUR, Stichtagskurs	1.0855	1.1260
EUR, Durchschnittskurs	1.1125	1.1545
NOK, Stichtagskurs	0.1100	0.1135
NOK, Durchschnittskurs	0.1130	0.1200
GBP, Stichtagskurs	1.2760	1.2530
GBP, Durchschnittskurs	1.2690	1.3050
USD, Stichtagskurs	0.9675	0.9840
USD, Durchschnittskurs	0.9935	0.9780
RUB, Stichtagskurs	0.0155	0.0140
RUB, Durchschnittskurs	0.0155	0.0155
HRK, Stichtagskurs	0.1460	0.1520
HRK, Durchschnittskurs	0.1500	0.1555
SEK, Stichtagskurs	0.1035	n/a
SEK, Durchschnittskurs	0.1050	n/a

Geldflussrechnung

Der Fonds «Flüssige Mittel», bestehend aus den aktiven Positionen der flüssigen Mittel, d.h. es sind keine negativen Kontokorrente darin enthalten, bildet die Grundlage für den Ausweis der Geldflussrechnung.

Bewertungsrichtlinien / -grundsätze

Allgemeines

Die vorliegende Konzernrechnung wird nach den in Swiss GAAP FER aufgeführten Grundlagen Unternehmensfortführung, wirtschaftliche Betrachtungsweise, zeitliche Abgrenzung, sachliche Abgrenzung, Vorsichtsprinzip und Bruttoprinzip aufgestellt.

Flüssige Mittel

Die Bewertung der flüssigen Mittel erfolgt zum Nominalwert.

Forderungen

Die Bewertung der Forderungen erfolgt zum Nominalbetrag. Für zweifelhafte Forderungen werden Einzelwertberichtigungen gebildet. Diese nachfolgenden Wertberichtigungen basieren auf Erfahrungswerten und Schätzungen. Auf Forderungen unter CHF 1'000 werden die Wertberichtigungen mit nachfolgendem pauschalen Verfahren bestimmt:

Überfälligkeit	Wertberichtigung
15 – 60 Tage	25%
61 – 90 Tage	50%
91 Tage und länger	100%

Vorräte

Die Bewertung der Vorräte erfolgt – unter Berücksichtigung des Niederstwertprinzips – zu Anschaffungs- oder Herstellkosten, höchstens aber zu tieferen Netto-Marktwerten. Die Anschaffungs- oder Herstellkosten umfassen alle direkten und indirekten Kosten des Erwerbs, der Bearbeitung und Verarbeitung sowie alle sonstigen Kosten um Vorräte an ihren aktuellen Standort oder Zustand zu bringen. Lieferantenskonti und -boni werden von den entsprechenden Anschaffungswerten in Abzug gebracht. Risiken aus Unkuranz, Demodierung oder sonstigen Beeinträchtigungen (Beschädigungen, etc.) werden durch Einzelwertberichtigungen berücksichtigt. Diese Einzelwertberichtigungen basieren auf Erfahrungswerten und Schätzungen. Zwischengewinne aus konzerninternen Lieferungen werden eliminiert.

Bauwerk Boen AG, Wallisellen Konzernrechnung

Sachanlagen

Die Bewertung der Sachanlagen erfolgt zu Anschaffungs- oder Herstellkosten abzüglich der notwendigen Abschreibungen und Wertminderungen. Fremdkapitalkosten für Investitionsprojekte werden nicht aktiviert.

Die Abschreibungen erfolgen nach der linearen Methode und berücksichtigen in der Regel die folgenden Nutzungsdauern:

Nutzungsdauern	Jahre
Grundstücke und Bauten	
Grundstücke (Land)	-
Bürogebäude	40-50
Fabrikations- / Lagergebäude	20-25
Technische Anlagen + Maschinen	
Technische Anlagen	10-15
Maschinen	10
Übrige Sachanlagen	
Werkzeuge + Einrichtungen	4-10
Büroeinrichtungen	5-10
IT Hardware	3-5
Fahrzeuge (PKW)	5-7
Fahrzeuge (Stapler)	5-10
Einbauten in gemietete Räume	max. 10

Die Nutzungsdauer wird jährlich überprüft und gegebenenfalls angepasst. Im Berichtsjahr wurde keine Anpassung der Nutzungsdauern vorgenommen.

Immaterielle Anlagen

Immaterielle Werte werden höchstens zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten bewertet. Sind diese höher als der zu diesem Zeitpunkt ermittelte netto realisierbare Wert, so ist dieser massgebend. Selbst erarbeitete immaterielle Werte sowie Ausgaben für Forschung und Entwicklung werden nicht aktiviert. Die Abschreibungen erfolgen über ihre geschätzte Nutzungsdauer linear und berücksichtigen in der Regel eine Nutzungsdauer von 3 bis 5 Jahren. Falls die Nutzung dieser Werte vertraglich eingeschränkt wird, wird der Vermögenswert über die Vertragsdauer abgeschrieben.

Goodwill

Der Goodwill besteht aus der Differenz zwischen dem bezahlten Kaufpreis der einzelnen Beteiligungen und den neubewerteten Nettoaktiven. Der aus Akquisitionen resultierende Goodwill wird im Zeitpunkt des Erwerbs mit dem Eigenkapital verrechnet. Im Anhang zur Konzernrechnung werden die Auswirkungen einer theoretischen Aktivierung und Amortisation des Goodwills offengelegt. Bei Veräusserung einer akquirierten Gesellschaft wird ein zu einem früheren Zeitpunkt mit dem Eigenkapital verrechneter erworbener Goodwill zu den ursprünglichen Kosten erfolgswirksam bei der Berechnung des Gewinns bzw. Verlusts aus Verkauf berücksichtigt. Wenn der Kaufpreis von künftigen Ergebnissen abhängige Anteile

Bauwerk Boen AG, Wallisellen

Konzernrechnung

enthält, werden diese im Erwerbszeitpunkt für die Ermittlung des Goodwills bestmöglich ermittelt. Ergeben sich bei der späteren definitiven Kaufpreisberechnung Abweichungen, wird der mit dem Konzerneigenkapital verrechnete Goodwill entsprechend angepasst. Goodwill kann auch aus Beteiligungen an assoziierten Gesellschaften entstehen und entspricht der Differenz zwischen den Akquisitionskosten der Beteiligung und dem anteiligen Verkehrswert des bilanzierten Nettovermögens.

Finanzanlagen

Die Finanzanlagen werden zu Anschaffungskosten unter Abzug allfällig notwendiger Wertbeeinträchtigungen bewertet.

Wertbeeinträchtigungen (Impairment)

Die Werthaltigkeit der langfristigen Vermögenswerte wird an jedem Bilanzstichtag einer Beurteilung unterzogen. Liegen Hinweise einer nachhaltigen Wertverminderung vor, wird eine Berechnung des realisierbaren Wertes durchgeführt (Impairment-Test). Übersteigt der Buchwert den realisierbaren Wert, wird eine ausserplanmässige Abschreibung vorgenommen.

Personalvorsorgeeinrichtungen

Die Personalvorsorgeverpflichtungen der Konzerngesellschaften werden nach den rechtlichen Vorschriften und Bestimmungen in den entsprechenden Ländern in der Konzernrechnung berücksichtigt. Tatsächliche wirtschaftliche Auswirkungen von Vorsorgeplänen auf das Unternehmen werden auf den Bilanzstichtag berechnet. Die Aktivierung eines wirtschaftlichen Nutzens erfolgt, sofern dieser für künftige Vorsorgeaufwendungen der Gesellschaft verwendet werden kann. Eine wirtschaftliche Verpflichtung wird passiviert, sofern die Voraussetzungen für die Bildung einer Rückstellung erfüllt sind (siehe nachfolgende Erläuterungen zu Rückstellungen). Bestehen frei verfügbare Arbeitgeberbeitragsreserven, werden diese als Aktivum erfasst.

Die Schweizer Tochtergesellschaft des Konzerns verfügen über rechtlich selbstständige Vorsorgeeinrichtungen, die aus Beiträgen der Arbeitgeber und Arbeitnehmer finanziert werden („Beitragsprimat“). Die wirtschaftlichen Auswirkungen von Über- und Unterdeckungen in Vorsorgeeinrichtungen auf den Konzern sowie die Veränderung allfälliger Arbeitgeberbeitragsreserven werden nebst der auf die Periode abgegrenzten Beiträge erfolgswirksam im Personalaufwand erfasst. Die Ermittlung von allfälligen Über- und Unterdeckungen erfolgt aufgrund der Jahresabschlüsse der entsprechenden Vorsorgeeinrichtung basierend auf Swiss GAAP FER 26.

Die Mitarbeitenden der Boen Gesellschaften in Norwegen sind durch beitragsorientierte Vorsorgepläne bei einem norwegischen Finanzunternehmen versichert.

Die übrigen ausländischen Vorsorgepläne sind von untergeordneter Bedeutung. Gewisse ausländische Tochtergesellschaften verfügen über Vorsorgepläne ohne eigene Aktiven und erfassen die entsprechende Vorsorgerückstellung direkt in der Bilanz. Die Vorsorgerückstellungen werden dabei nach länderspezifisch anerkannten Methoden berechnet, wobei die Veränderungen erfolgswirksam im Personalaufwand erfasst werden. Zudem bestehen in einzelnen Ländern Vollversicherungen bei

Bauwerk Boen AG, Wallisellen

Konzernrechnung

Versicherungsgesellschaften, bei denen die bezahlten Beiträge als Aufwand verbucht werden.

Verbindlichkeiten

Die Bilanzierung der Verbindlichkeiten erfolgt zum Nominalwert.

Rückstellungen

Rückstellungen werden gebildet:

- wenn der Konzern eine gegenwärtige rechtliche oder faktische Verpflichtung aufgrund vergangener Ereignisse hat,
- wenn es wahrscheinlich ist, dass ein Mittelabfluss erforderlich sein wird, um die Verpflichtung zu erfüllen, und
- wenn eine verlässliche Schätzung für den Betrag der Verpflichtung möglich ist.

Bestehende Rückstellungen werden zu jedem Bilanzstichtag neu beurteilt und allenfalls angepasst. Die Gliederung der Rückstellungen in kurzfristige resp. langfristige Rückstellungen erfolgt aufgrund des Zeitpunktes des erwarteten Mittelabflusses.

Steuern / Latente Steuern

Die auf dem steuerbaren Gewinn der einzelnen Gesellschaften zahlbaren Ertragssteuern werden zurückgestellt.

Für abzugsfähige temporäre Differenzen, steuerliche Verlustvorträge und Steuergutschriften werden aktive latente Steuern erfasst, soweit es wahrscheinlich ist, dass sie von den künftigen steuerbaren Gewinnen in Abzug gebracht werden können. Die Rückstellung der latenten Steuern erfolgt zum massgeblichen - respektive bei erwarteten Steuersatzänderungen – zum erwarteten Steuersatz laut geltendem lokalem Steuerrecht.

Ertragsrealisation

Umsätze gelten bei Lieferung beziehungsweise Leistungserfüllung als realisiert.

Anhang und Erläuterungen zur Jahresrechnung

Ohne speziellen Vermerk werden alle Angaben in CHF tausend ausgewiesen.

1. Nettoumsatz

Die Bauwerk Boen Gruppe verzichtet auf den Ausweis von Segmentergebnissen, da solche Angaben ein wesentliches Risiko von Wettbewerbsnachteilen bergen. Die Hauptmärkte der beiden Brands, Bauwerk und Boen, sind starker Konkurrenz ausgesetzt. Diese könnten aus den Segmentergebnissen wesentliche Rückschlüsse auf den Erfolg und die Strategie der Gruppe in diesen einzelnen Märkten ziehen.

Beim dargestellten einzigen Geschäftssegment handelt es sich um die Herstellung und Vertrieb von Parkett- und Parkettzubehör. Der erzielte Nettoumsatz der Bauwerk Boen Gruppe teilt sich wie folgt nach Regionen auf:

	2019	2018
DACH-Länder (Deutschland, Österreich, Schweiz)	163'738	165'681
Skandinavien	28'301	31'850
Übriges Europa	67'002	69'391
Rest der Welt	22'342	25'076
Total	281'383	291'998

Die Erlösminderungen setzen sich wie folgt zusammen:

	2019	2018
Bruttoerlöse	298'783	310'393
./. Erlösminderungen		
Skonti	-4'578	-4'685
Kundenboni und Provisionen	-12'603	-13'489
Debitorenverluste	-219	-221
Total	281'383	291'998

2. Andere betriebliche Erträge

	2019	2018
Aktivierte Eigenleistungen	75	263
Erlöse aus Verkauf von Anlagevermögen	240	69
Erlöse aus erbrachten Dienstleistungen und Ausmietungen	260	312
Übrige Erträge	1'131	231
Total	1'706	875

Die übrigen Erträge beinhalten bei der UAB Bauwerk Boen anfallende Erlöse für Verkäufe von Recycling-Zertifikaten in Höhe von TCHF 872.

Bauwerk Boen AG, Wallisellen Konzernrechnung

3. Andere betriebliche Aufwendungen

	2019	2018
Lizenzen	-2'295	-2'646
Frachten, Vertrieb und Lagerkosten	-14'219	-14'510
Betriebsstoffe	-2'608	-2'112
Energie, Brenn- und Treibstoffe	-7'117	-6'940
Unterhalt und Reparaturen	-8'778	-9'621
Versicherungen und Gebühren	-1'492	-1'576
Mieten und Leasing	-5'125	-4'916
Büro und Verwaltung	-4'862	-4'962
Marketing, Reise und Repräsentation	-7'829	-8'444
Übrige	-3'046	-3'540
Total	-57'371	-59'267

Unter „Übrige“ enthalten sind Aufwendungen in Höhe von TCHF 1'564 (Vorjahr TCHF 2'260) für externe Unterstützung in betrieblich notwendigen Projekten und Anpassungen, Kosten für Garantieleistungen sowie Debitoreneinbringung inklusive allfälligen Veränderungen von hierfür gebildeten Rückstellungen in Höhe von TCHF 1'357 (Vorjahr Nettoertrag TCHF 1'153) sowie angefallene Kapitalsteuern in Höhe von TCHF 125 (Vorjahr TCHF 127).

In den Aufwendungen für betrieblich notwendige Projekte und Anpassungen enthalten sind unter anderem Kosten für umfangreiche Effizienzsteigerungsprogramme in den Fertigungswerken in Höhe von TCHF 267 (Vorjahr TCHF 959). Zudem sind Beratungsleistungen in Höhe von TCHF 609 (Vorjahr TCHF 501) für die Erarbeitung und Einführung von gruppenweiten Verbesserungen in verschiedenen Bereichen, so z.B. in den Themen Transfer-Pricing, Nachhaltigkeit und auch übergreifenden Unternehmensprozessen enthalten.

4. Finanzertrag

	2019	2018
Zinserträge Dritte	45	16
Zinserträge Nahestehende	10	6
Wechselkurseffekte	51	0
Total	106	22

Die Zinserträge gegenüber Nahestehenden setzen sich ausschliesslich aus Zinserträgen aus gewährten Aktionärsdarlehen (siehe auch Punkt 15) zusammen.

5. Finanzaufwand

	2019	2018
Zinsaufwendungen, Bankspesen und Gebühren	-3'981	-4'729
Wechselkurseffekte	-384	-1'813
Total	-4'365	-6'542

In den Zinsaufwendungen enthalten sind TCHF 1'171 (Vorjahr TCHF 1'213) für die Verzinsung der Aktionärsdarlehen zu 3.25% (Vorjahr 3.25%).

Sowohl 2018 als auch im Berichtsjahr wurden Währungsdifferenzen auf Umrechnung von konzerninternen Darlehen mit Eigenkapitalcharakter erfolgsneutral im Eigenkapital erfasst (siehe dazu auch den Eigenkapitalnachweis). Die Rückzahlung

Bauwerk Boen AG, Wallisellen Konzernrechnung

eines Darlehens mit Eigenkapitalcharakter mit der russischen Tochtergesellschaft hat im Vorjahr zu einem Ertrag aus Wechselkurseffekt in der Höhe von TCHF 528 geführt.

6. Ausserordentlicher Ertrag und Aufwand

	2019	2018
Versicherungsleistungen für die Wiederherstellung der Liegenschaft Tveit (NO) nach Flutkatastrophe	12	95
Übriges	2	0
Total ausserordentlicher Ertrag	14	95

2017 wurde der Standort Tveit in Norwegen von einer Flutkatastrophe schwer in Mitleidenschaft gezogen. Im Berichtsjahr haben final erbrachte Versicherungsleistungen zu einem Ertrag von TCHF 12 (Vorjahr TCHF 95) geführt.

	2019	2018
Restrukturierung, Anpassungen der Verkaufsorganisationen	-49	-65
Restrukturierung, Verlagerung Vorstufe Werk St. Margrethen	0	-20
Restrukturierung, Anpassungen Services + Supply Chain	-276	0
Sonderkosten für Akquisitions-Projekte	-430	0
Synergiebonus	0	-1'354
Übriges	-11	-95
Total ausserordentlicher Aufwand	-766	-1'534

Im Berichtsjahr haben Anpassungen der Verkaufsorganisationen zu einmaligen Aufwendungen in Höhe von TCHF 49 (Vorjahr TCHF 65) geführt.

Für die Verlagerung eines Teils der Halbfabrikate-Fertigung aus dem Werk St. Margrethen nach Kroatien sind im Vorjahr Sonderkosten in Höhe von TCHF 20 angefallen.

Restrukturierungen und Verlagerungen im Bereich Services und Operations haben zu einmaligen Belastungen in Höhe von TCHF 276 geführt.

Im Zusammenhang mit der detaillierten Überprüfung von möglichen Akquisitionsobjekten sind Sonderkosten in Höhe von TCHF 430 angefallen.

Im Vorjahr hat der Miteigentümer Patrimonium P.E. seine Anteile an der Bauwerk-Boen-Gruppe (30.9%) vollständig an die EGS Beteiligungen AG verkauft und ist damit aus dem Aktionariat ausgeschieden. In diesem Zusammenhang wurde dem langjährigen Management für die im Mai 2013 erfolgte Zusammenführung der beiden Gruppen, Bauwerk und Boen, rückwirkend ein einmaliger Bonus in Höhe von TCHF 1'354 ausgerichtet.

7. Steuern

Im Steueraufwand berücksichtigt sind hauptsächlich die auf das Jahresergebnis zu entrichtenden Ertragssteuern sowie die Veränderung der latenten Steuern. Aktive latente Steuern auf Verlustvorträgen werden nur erfasst, soweit es sehr wahrscheinlich ist, dass sie von den künftigen steuerbaren Gewinnen in Abzug gebracht werden können. Es bestehen steuerliche Verlustvorträge in Höhe von TCHF 7'269 in Gruppengesellschaften (Vorjahr TCHF 10'361), deren Nutzung von der zukünftigen wirtschaftlichen Entwicklung abhängt.

Bauwerk Boen AG, Wallisellen Konzernrechnung

Die insgesamt vorhandenen steuerlichen Verlustvorträge ergeben brutto latente Ertragssteueraktiven von TCHF 1'384 (Vorjahr TCHF 2'034), wovon netto TCHF 0 (Vorjahr TCHF 0) aktiviert wurden.

Für die Berechnung der latenten Steuern auf den Bewertungsdifferenzen zwischen den nach Konzernrichtlinien und lokalen steuerlichen Vorschriften gebildeten Werten werden die jeweilig geltenden Gewinnsteuersätze für die einzelnen Gruppengesellschaften angewendet. Die Veränderung der Rückstellung für latente Steuern erfolgt über den Steueraufwand.

	2019	2018
Laufende Ertragssteuern	-929	-1'400
Latente Steuern	1'225	674
Übrige Steuern	0	1'440
Total	296	714

Im Vorjahr in den übrigen Steuern enthalten sind TCHF 1'473 aus der Auflösung von Rückstellungen in Zusammenhang mit den Verrechnungssteuern auf Forderungen aus Lizenzen.

Der erwartete Steuersatz der Bauwerk Boen Gruppe wird als gewichteter Durchschnitt der Steuersätze der relevanten Steuerhoheiten berechnet. Der effektive Steuersatz des Konzerns kann demnach wie folgt analysiert werden:

	2019	2018
	In %	In %
Erwarteter durchschnittlicher Steuersatz	17.6	19.9
Verrechnung steuerbarer Gewinne mit vorhandenen, bisher nicht aktivierten steuerlichen Verlustvorträgen	-4.9	-4.5
Auswirkung von nicht steuerbaren Erträgen / nicht abzugsfähigen Aufwendungen	-2.4	-9.1
	-0.7	1.7
Auswirkung von Anpassungen für laufende Steuern aus Vorjahren		
Übrige Neueinschätzungen temporärer Differenzen	-14.3	-3.6
Effekt der nicht erfassten Steuerfolgen auf Verlusten	1.9	3.6
Übrige Effekte	0.5	0.1
Effektiver Steuersatz	-2.3	8.1

Im Mai 2019 wurde die Vorlage zur Steuerreform und AHV-Finanzierung vom Schweizer Stimmvolk angenommen. Im Kanton St. Gallen reduziert sich deshalb der Steuersatz ab 1. Januar 2020 von 17.4% auf 14.5%. Der neue Steuersatz von 14.5% ist für die latenten Steuern zum 31. Dezember 2019 bereits zu berücksichtigen. Diese Steuersatzänderung im Kanton St. Gallen wird in der Position «Übrige Neueinschätzungen temporärer Differenzen» gezeigt.

Der effektive Steuersatz, basierend auf dem Ergebnis vor Steuern, betrug im Berichtsjahr -2.3% (Vorjahr 8.1%).

Bauwerk Boen AG, Wallisellen Konzernrechnung

8. Flüssige Mittel

Sämtliche ausgewiesenen flüssigen Mittel sind frei verfügbar. Zusätzlich bestehen freie, nicht beanspruchte Netto-Kreditlinien (netto, d.h. unter Abzug geleisteter und damit zu deckender Bankgarantien und Bürgschaften) von total TCHF 25'132 (Vorjahr TCHF 14'671).

Mieterkautionen und sonstige Bestände mit eingeschränkter Verfügbarkeit werden gemäss ihrer Fristigkeit in den Finanzanlagen ausgewiesen (siehe Punkt 15).

9. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

	31.12.19	31.12.18
Forderungen gegenüber Dritten	28'841	33'869
Forderungen gegenüber Nahestehenden	0	3
Total	28'841	33'872

Bei den im Vorjahr ausgewiesenen Forderungen gegenüber Nahestehenden handelt es sich um Forderungen gegenüber den Aktionären.

10. Sonstige Forderungen

	31.12.19	31.12.18
Sozialversicherungen	465	336
MwSt. / VAT	1'174	1'795
Kautionen, Depots	596	458
Vorauszahlungen an Lieferanten	983	1'912
Übriges	297	286
Total	3'515	4'787

In den Kautionen und Depots ist eine zur Abwicklung der Exportgeschäfte bei der eidgenössischen Oberzolldirektion hinterlegte Kautions in Höhe von TCHF 300 (Vorjahr TCHF 300) enthalten.

Vorauszahlungen wurden insbesondere an Material-Lieferanten geleistet, wobei es sich dabei vor allem um Rohmaterial-Lieferanten handelt. Diese Vorauszahlungen können geschäftsbedingt stark schwanken.

Die Position „Übriges“ setzt sich hauptsächlich aus debitorischen Kreditoren, offenen Kontokorrenten und Spesenvorschüssen zusammen.

11. Vorräte

	31.12.19	31.12.18
Rohmaterial	40'319	46'098
Halbfabrikate	21'633	18'713
Fertigfabrikate	30'652	28'208
Handelswaren	2'414	2'090
Vorräte Brutto	95'018	95'110
./. Wertberichtigungen	-3'284	-1'783
Total	91'734	93'327

Bauwerk Boen AG, Wallisellen
Konzernrechnung

12. Aktive Rechnungsabgrenzungen

	31.12.19	31.12.18
Laufende Ertrags- und Kapitalsteuern	156	0
Offene Verrechnungen, Rückvergütungen, etc.	23	180
Personalaufwand	16	55
Versicherungen + Gebühren	42	112
Mieten	38	68
Verwaltung	325	167
Marketing + Vertrieb	117	190
Finanzierungskommissionen	626	809
Übriges	24	426
Total	1'367	2'006

Die Kommissionen für die Ausgabe der Unternehmensanleihe per 22. Mai 2018 wurden transitorisch aktiviert und über die Laufzeit aufgelöst. Per 31. Dezember 2019 beträgt die aktivierte Abgrenzung TCHF 626 (Vorjahr TCHF 809).

Bauwerk Boen AG, Wallisellen
Konzernrechnung

13. Entwicklung der Sachanlagen

	Grundst. Unbebaut	Grundst. + Bauten	Anlagen + Masch.	Übrige Sach- anlagen	Sach- anlagen im Bau	Total 2019
Anschaffungskosten						
Eröffnungsbilanz	1'352	122'821	111'384	19'491	3'441	258'490
Zugänge	0	888	4'509	1'675	1'467	8'538
Abgänge	-1'352	-30	-3'552	-1'612	0	-6'546
Umgliederungen	0	182	2'437	160	-2'779	0
Wechselkurseinfluss	0	-1'968	-2'326	-407	-68	-4'769
Bestand 31.12.2019	0	121'893	112'452	19'307	2'061	255'713
Kum. Abschreibungen						
Eröffnungsbilanz	0	-53'820	-77'506	-14'602	-1	-145'929
Zugänge	0	-3'760	-5'626	-1'524	0	-10'910
Abgänge	0	26	3'409	1'603	0	5'038
Umgliederungen	0	-53	112	-59	0	0
Wechselkurseinfluss	0	921	1'427	289	0	2'637
Bestand 31.12.2019	0	-56'686	-78'187	-14'292	-1	-149'166
Sachanlagen per 31.12.2019 (netto)	0	65'207	34'265	5'015	2'060	106'547
2018						
	Grundst. Unbebaut	Grundst. + Bauten	Anlagen + Masch.	Übrige Sach- anlagen	Sach- anlagen im Bau	Total 2018
Anschaffungskosten						
Eröffnungsbilanz	1'352	120'923	106'961	21'647	7'713	258'596
Zugänge	0	3'206	4'517	1'564	3'376	12'663
Abgänge	0	-418	-1'343	-3'256	-1'350	-6'368
Umgliederungen	0	1'591	4'504	16	-6'109	0
Wechselkurseinfluss	0	-2'480	-3'254	-480	-188	-6'401
Bestand 31.12.2018	1'352	122'821	111'384	19'491	3'441	258'490
Kum. Abschreibungen						
Eröffnungsbilanz	0	-51'700	-75'564	-16'470	-1'343	-145'077
Zugänge	0	-3'764	-5'255	-1'643	0	-10'662
Abgänge	0	427	1'210	3'181	1'325	6'142
Umgliederungen	0	-1	0	0	1	0
Wechselkurseinfluss	0	1'220	2'103	329	17	3'668
Bestand 31.12.2018	0	-53'820	-77'506	-14'602	-1	-145'929
Sachanlagen per 31.12.2018 (netto)	1'352	69'002	33'878	4'888	3'440	112'561

Ergänzend dazu nachfolgende Angaben:

- In den Sachanlagen enthalten sind Anlagen in Leasing in Höhe von TCHF 534 (Vorjahr TCHF 423).
- Es wurden im Geschäftsjahr keine Zinsen aktiviert.
- Im Berichtsjahr wurden keine ausserplanmässigen Abschreibungen auf Grundstücken und Bauten (Vorjahr TCHF 18 auf Grundstücke und Bauten) vorgenommen.

Bauwerk Boen AG, Wallisellen
Konzernrechnung

14. Entwicklung der Immateriellen Anlagen

EDV-Software	2019	2018
Anschaffungskosten Eröffnungsbilanz per 01.01.	11'481	9'184
Zugänge	961	2'484
Abgänge	-397	-139
Wechselkurseinfluss	-29	-48
Bestand 31.12.	12'016	11'481
Kum. Abschreibungen Eröffnungsbilanz per 01.01.	-6'876	-6'031
Zugänge	-1051	-1'015
Abgänge	397	136
Wechselkurseinfluss	16	34
Bestand 31.12.	-7'514	-6'876
Immaterielle Anlagen per 31.12. (netto)	4'502	4'605

Ergänzend dazu nachfolgende Angaben:

- Es wurden im Geschäftsjahr keine Zinsen aktiviert.
- Im Berichtsjahr wurden keine ausserplanmässigen Abschreibungen vorgenommen (Vorjahr TCHF 0).
- Der aus Akquisitionen resultierende Goodwill wird per Erwerbszeitpunkt mit dem Konzerneigenkapital verrechnet. Die theoretische Amortisationsdauer beträgt 5 - 10 Jahre und erfolgt linear. Die Auswirkungen auf die Jahresrechnung bei einer theoretischen Aktivierung und Amortisation des Goodwills können den Tabellen unter Punkt 24.8 entnommen werden.

15. Entwicklung der Finanzanlagen

	31.12.19	31.12.18
Anfangsbestand	2'698	1'518
Zugänge	420	1'330
Abgänge	-845	-150
Total	2'273	2'698

Die Finanzanlagen setzen sich wie folgt zusammen:

	31.12.19	31.12.18
Darlehen an Dritte	20	21
Darlehen an Nahestehende	775	775
Mieterkautionen	230	236
Übriges	1'248	1'665
Total	2'273	2'698

Die Darlehen an Nahestehende bestehen aus Darlehen gegenüber Aktionären im Umfang von TCHF 775 (Vorjahr TCHF 775). Die Verzinsung dieser Darlehen erfolgte mit 1.25% (Vorjahr 1.25%).

Bei den Mieterkautionen (Sperrkonten) handelt es sich hauptsächlich um Hinterlegungen für in der Schweiz abgeschlossene Mietverträge mit einer Dauer von mehr als 12 Monaten.

Bauwerk Boen AG, Wallisellen Konzernrechnung

In der Position „Übriges“ enthalten sind insbesondere latente Steuerguthaben in Höhe von TCHF 986 (Vorjahr TCHF 1'231).

16. Kurz- / Langfristige Finanzverbindlichkeiten

Im Vorjahr wurde die per 21. Mai 2018 ausgelaufene Unternehmensanleihe (TCHF 80'000, 4.125%, Laufzeit 5 Jahre) durch eine neue Unternehmensanleihe in der Höhe von TCHF 80'000 (Zinssatz 1.875%, Laufzeit 5 Jahre) ersetzt, welche durch die Bauwerk Boen AG platziert werden konnte.

Bankkontokorrente, Bankkredite und übrige Kredite mit Fälligkeiten unter 12 Monaten werden unter den kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten ausgewiesen. Diese Position setzt sich wie folgt zusammen:

	31.12.19	31.12.18
Hypothekarkredite / Bankkredite	11'750	500
Finanzverbindlichkeiten aus Financial Lease	159	169
Bankkontokorrente	5'500	9'142
Total kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	17'409	9'811

Im Berichtsjahr wurde auf dem Hypothekarkredit die vorgesehenen Amortisationen in Höhe von TCHF 500 (Vorjahr TCHF 500) geleistet. Es besteht die Absicht, den im Mai 2020 auslaufenden Hypothekarkredit in der Höhe von TCHF 11'750 auf der Betriebsliegenschaft von Bauwerk Parkett AG in St. Margrethen durch eine neue Hypothekarfinanzierung in derselben Höhe zu ersetzen.

Im laufenden Geschäftsjahr wurden die Finanzverbindlichkeiten aus Leasingvereinbarungen um weitere TCHF 10 (Vorjahr TCHF 55) reduziert.

Die langfristigen Finanzverbindlichkeiten setzen sich wie folgt zusammen:

	31.12.19	31.12.18
Hypothekarkredite / Bankkredite	0	11'750
Anleihe (22. Mai 2018 – 22. Mai 2023)	80'000	80'000
Aktionärsdarlehen (Endfälligkeit 31. Mai 2023)	30'000	37'308
Finanzverbindlichkeiten aus Financial Lease	348	492
Total langfristige Finanzverbindlichkeiten	110'348	129'550

Im Berichtsjahr wurden auf den Aktionärsdarlehen Amortisationen in Höhe von TCHF 7'308 (Vorjahr TCHF 0) geleistet.

Die Verzinsung der Aktionärsdarlehen erfolgt mit 3.25% (Vorjahr 3.25%), jeweils per 31. Dezember.

17. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

	31.12.19	31.12.18
Verbindlichkeiten gegenüber Dritten	11'134	14'609
Total	11'134	14'609

Bauwerk Boen AG, Wallisellen Konzernrechnung

18. Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten

Die übrigen kurzfristigen Verbindlichkeiten setzen sich wie folgt zusammen:

	31.12.19	31.12.18
Sozialversicherungen	1'357	1'551
MwSt. / Einfuhrsteuern	1'409	1'487
Vorauszahlungen von Kunden	790	586
Nahestehende	1'171	1'312
Übriges	1'596	1'959
Total	6'323	6'895

Bei den Verbindlichkeiten gegenüber Nahestehenden handelt es sich um die per 31. Dezember 2019 abgerechneten Zinsen auf den Aktionärsdarlehen in Höhe von TCHF 1'171 (Vorjahr TCHF 1'213). Im Vorjahr ebenfalls darin enthalten waren offene Abrechnungen der Entschädigungen für den Verwaltungsrat in Höhe von TCHF 99.

Die Position „Übriges“ setzt sich hauptsächlich zusammen aus sogenannten kreditorischen Debitoren, offenen Kontokorrenten und Steuerabrechnungen.

19. Übrige langfristige Verbindlichkeiten

Die übrigen langfristigen Verbindlichkeiten setzen sich wie folgt zusammen:

	31.12.19	31.12.18
Verbindlichkeiten aus Zuschüssen und Fördermitteln	421	497
Total	421	497

Die Position beinhaltet die aus Zuschüssen und Fördermitteln auf Investitionen entstandenen langfristigen Verbindlichkeiten.

20. Passive Rechnungsabgrenzungen

	31.12.19	31.12.18
Laufende Ertragssteuern	889	1'161
Erlösminderungen	2'249	1'985
Personal	4'219	3'925
Zinsen	933	932
Übriges		
- Energie	16	28
- Versicherungen und Gebühren	305	133
- Mieten und Mietnebenkosten	150	151
- Administration	273	419
- Marketing und Werbung	425	266
- Sonstige Aufwendungen	1'035	756
Total	10'494	9'756

Unter Erlösminderungen berücksichtigt sind passive Rechnungsabgrenzungen für offene Skonti, Kundenboni sowie Provisionen.

Die Position Personal beinhaltet Abgrenzungen für Ferien, Überzeiten, Prämien und Gratifikationen, Provisionen und sonstige Personalaufwendungen.

Die Abgrenzungen unter der Position „Sonstige Aufwendungen“ setzen sich hauptsächlich zusammen aus per Jahresende noch nicht verrechneten übrigen Aufwendungen. Diese Positionen können abrechnungsbedingt stark schwanken. Darin enthalten sind unter anderem im Berichtsjahr abgegrenzte staatliche Zuschüsse

Bauwerk Boen AG, Wallisellen Konzernrechnung

in Kroatien in der Höhe von TCHF 463 (Vorjahr TCHF 315) sowie nicht mehr abgerechnete Lizenzabrechnungen in Höhe von TCHF 473 (Vorjahr TCHF 0).

21. Entwicklung der Rückstellungen

Die Rückstellungen haben sich wie folgt entwickelt:

	Garantien	Vorsorge- Verpfl.	Latente Steuern	Übrige	Total 2019
Anfangsbestand	622	68	9'325	2'008	12'022
Bildung	50	17	286	973	1'326
Verwendung	-7	0	-35	-176	-218
Auflösung	-56	0	-1'415	-53	-1'524
Wechselkurseinfluss	-1	-4	4	-25	-25
Bestand 31.12.2019	608	81	8'165	2'727	11'581
Davon kurzfristig	229	0	171	83	483
Davon langfristig	379	81	7'994	2'644	11'098

	Garantien	Vorsorge- Verpfl.	Latente Steuern	Übrige	Total 2018
Anfangsbestand	674	43	9'972	4'729	15'417
Bildung	9	27	238	73	347
Verwendung	-7	0	-14	-1'210	-1'230
Auflösung	-50	0	-874	-1'578	2'502
Wechselkurseinfluss	-5	-2	3	-7	-11
Bestand 31.12.2018	622	68	9'325	2'008	12'022
Davon kurzfristig	259	0	176	90	525
Davon langfristig	363	68	9'149	1'918	11'497

Bei den Rückstellungen für Garantien handelt es sich um Rückstellungen für Risiken aus zu behebenden Garantien und Reklamationen.

In der Bildung von übrigen Rückstellungen enthalten sind TCHF 832 für bedingte Kaufpreiszahlungen der per 31. März 2019 übernommenen Boen Sverige AB (siehe auch Anhang 24.7).

Die übrigen Rückstellungen setzen sich zusammen aus:

	31.12.19	31.12.18
Abgangsentschädigungen, Mitarbeiterboni, Dienstalter und Jubiläen	764	925
Instandstellung / Rückbau gemieteter Räumlichkeiten	500	475
Instandstellung / Rückbau Liegenschaft St. Margrethen	461	478
Bedingte Kaufpreis-Zahlung Boen Sverige AB	832	0
Übriges	170	130
Total	2'727	2'008

Für die noch offenen Kosten im Zusammenhang mit den Rückbau- und Wiederstandstellungsverpflichtungen des im Dezember 2017 verkauften Teils der Liegenschaft St. Margrethen sind im Berichtsjahr TCHF 461 in den Rückstellungen berücksichtigt (Vorjahr TCHF 478).

Bauwerk Boen AG, Wallisellen
Konzernrechnung

22. Eigene Aktien

Eigene Aktien / Wert (in TCHF)

	2019	2018
1. Januar	994	102
Rückkäufe	0	4'147
Verkäufe	0	-3'255
31. Dezember	994	994

Eigene Aktien / Anzahl

	2019	2018
1. Januar	342'882	105'942
Rückkäufe	0	1'429'980
Verkäufe	0	-1'193'040
31. Dezember	342'882	342'882

Die Gesellschaft verfügt am 31. Dezember 2019 über 342'882 eigene Namenaktien mit einem Nennwert von je CHF 1.00 (Vorjahr 342'882 eigene Namenaktien). Die gesamten Anschaffungskosten belaufen sich auf TCHF 994 (Vorjahr TCHF 994) und sind im Eigenkapital separat ausgewiesen.

23. Ergebnis pro Aktie in CHF

	31.12.19	31.12.18
Konzernergebnis Anteil Aktionäre Bauwerk Boen AG in TCHF	12'945	9'716
Konzernergebnis pro Aktie in CHF	0.17	0.13
Durchschnittliche Anzahl ausstehender Aktien ^{*)}	76'050'768	76'067'727

^{*)} verwässert und unverwässert

24. Weitere Angaben

24.1 Verpfändete Aktiven

Für die Besicherung des Hypothekarkredites (siehe Punkt 16) in Höhe von TCHF 11'750 (Vorjahr TCHF 12'250) sind am Jahresende Immobilien mit einem Buchwert von TCHF 36'931 (Vorjahr TCHF 37'483) verpfändet.

24.2 Leasingverbindlichkeiten (operatives Leasing)

Die Fälligkeitsstruktur für operative Leasing-Verbindlichkeiten (Mieten für Ausstellungen, Fahrzeuge, etc.) zeigt sich wie folgt:

	31.12.19	31.12.18
Bis 12 Monate (2020)	3'257	3'050
12 – 24 Monate (2021)	2'898	2'685
25 – 36 Monate (2022)	1'386	2'219
37 – 48 Monate (2023)	730	714
Später	712	689
Total	8'983	9'357

Bauwerk Boen AG, Wallisellen Konzernrechnung

24.3 Eventualforderungen und -verbindlichkeiten

Per Bilanzstichtag bestehen folgende Eventualverbindlichkeiten:

	31.12.19	31.12.18
Übrige Garantien	656	683
Total	656	683

Es handelt sich grösstenteils um an Vermieter abgegebene Garantien für langfristige Mietverträge für Ausstellungen, Lager, etc. Darin enthalten ist zudem eine bei der kroatischen Tochtergesellschaft hinterlegte Bankgarantie für staatliche Zuschüsse aufgrund von Investitionen in Hightech in der Höhe von TCHF 542 (Vorjahr TCHF 564).

24.4 Investitionsverpflichtungen und weitere nicht zu bilanzierende Verpflichtungen

	31.12.19	31.12.18
Investitionsverpflichtungen aus abgeschlossenen Verträgen	p.m.	p.m.
Zusammenarbeitsverträge mit Lieferanten/Kunden	p.m.	p.m.

24.5 Personalvorsorgeeinrichtungen der schweizerischen Gesellschaften

Die Anspruchsberechtigten der Pensionskasse der Bauwerk Parkett AG (HIAG Pensionskasse) sind sämtliche Mitarbeiter der Bauwerk Parkett AG, St. Margrethen. Es handelt sich dabei um einen beitragsorientierten Vorsorgeplan. Per Bilanzstichtag betrug der Deckungsgrad nach Art. 44, Abs. 1 BVV2 139.9% (Vorjahr 130.3%)

	31.12.19	31.12.18
Verpflichtung gegenüber Vorsorgeeinrichtungen	408	395
Versicherungstechnische Überdeckung	16'927	9'273
Akt. wirtschaftlicher Nutzen / wirtschaftliche Verpflichtung	0	0

Der Vorsorgeaufwand aus Personalvorsorgeeinrichtungen der schweizerischen Gesellschaften setzt sich wie folgt zusammen:

	2019	2018
Aufwand Arbeitgeberbeiträge	1'338	1'286
Vorsorgeaufwand im Personalaufwand	1'338	1'286

24.6 Personalvorsorgeeinrichtungen der norwegischen Gesellschaften

Per 1. Juli 2015 wurden die leistungsorientierten Vorsorgepläne für alle aktiven und in Ruhestand befindlichen Mitarbeitenden aufgehoben und in beitragsorientierte Vorsorgepläne überführt. Neun in Invalidität befindliche ehemalige Mitarbeitende der Boen Broek AS sind dabei in diesem alten Vorsorgeplan verblieben. Dieser alte Vorsorgeplan konnte im Berichtsjahr ohne weitere wirtschaftliche Verpflichtungen aufgehoben respektive beendet werden.

Bauwerk Boen AG, Wallisellen Konzernrechnung

24.7 Kauf und Verkauf von Beteiligungen

Per 31. März 2019 wurde der frühere Partner für den Markt Schweden, die Boen Sverige AB, mit nachfolgend aufgeführten Aktiven und Passiven übernommen. Der im Rahmen dieser Transaktion bezahlte Goodwill beträgt netto TCHF 1'479 (siehe auch Angaben unter Anhang 24.8), dieser wird über eine Laufzeit von 5 Jahren abgeschrieben.

Umlaufvermögen	191
Anlagevermögen	0
Kurzfristiges Fremdkapital	105
Langfristiges Fremdkapital	1

Vom vereinbarten Kaufpreis in Höhe von TCHF 1'564 wurden im Berichtsjahr TCHF 732 mittels Bankzahlung beglichen. Der Ausgleich der noch offenen TCHF 832 wird in den Jahren 2021-2023 erfolgen (siehe auch Anhang Punkt 21).

24.8 Auswirkungen einer theoretischen Aktivierung des Goodwills

Theoretischer Anlagespiegel Goodwill	2019	2018
Theoretischer Nettobuchwert Goodwill zu Beginn des Geschäftsjahres	19'662	24'165
Anschaffungswert		
Stand zu Beginn des Geschäftsjahres	55'228	54'299
Zugänge	1'479	0
Abgänge	0	0
Anpassungen	4	929
Stand am Ende des Geschäftsjahres	56'711	55'228
Kum. Abschreibungen		
Stand zu Beginn des Geschäftsjahres	-35'566	-30'134
Zugänge	-5'750	-5'432
Abgänge	0	0
Stand am Ende des Geschäftsjahres	-41'316	-35'566
Theoretischer Nettobuchwert Goodwill am Ende des Geschäftsjahres	15'395	19'662

Der im Rahmen der Akquisition Boen Sverige AB angefallene Goodwill beträgt TCHF 1'479. Dieser wird mit einer Laufzeit von 5 Jahren berücksichtigt.

Im Rahmen der in der Boen-Akquisition mit den Verkäufern getroffenen Vereinbarungen für pendente Risiken erfolgte im 2017 eine Anpassung des Kaufpreises in Höhe von TCHF 88. Die Berücksichtigung dieser Kaufpreisminderung erfolgte als Anpassung direkt im Goodwill. Per 31. Dezember 2018 bestanden keine pendenten Risiken mehr. Dadurch erfolgte eine Anpassung des Goodwills in der Höhe von TCHF 929. Im Berichtsjahr wurden aus den Vorjahren bestehende Differenzen in Höhe von TCHF 4 bereinigt.

Bauwerk Boen AG, Wallisellen Konzernrechnung

Auswirkung auf das Eigenkapital	2019	2018
Ausgewiesenes Eigenkapital gemäss Bilanz	82'554	76'467
Theoretische Aktivierung Nettobuchwert Goodwill	15'395	19'662
Theoretisches Eigenkapital inkl. Nettobuchwert Goodwill	97'949	96'129
Theoretischer Eigenfinanzierungsgrad	36.87%	34.42%
Auswirkung auf das Betriebsergebnis (EBIT)	2019	2018
Betriebsergebnis (EBIT) gemäss Erfolgsrechnung	17'628	16'961
Theoretische Amortisation Goodwill	-5'750	-5'432
Betriebsergebnis (EBIT) inkl. theoretischer Amortisation Goodwill	11'878	11'529

24.9 Minderheitsbeteiligungen

Im Vorjahr wurden 4% der Anteile der Gruppengesellschaft AO Dominga Nik durch Dritte gehalten. Da sowohl das Eigenkapital als auch Gewinnvortrag der Gesellschaft negativ waren, wurde auf einen Ausweis der Minderheitsanteile in Gruppen-Eigenkapital und Gruppen-Ergebnis verzichtet.

Im Berichtsjahr wurden die von Dritten gehaltenen Anteile an der AO Dominga Nik an die Bauwerk Boen Gruppe abgeben. Per 31. Dezember 2019 bestehen keine Minderheitsanteile mehr.

24.10 Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Am 30. Januar 2020 hat die Weltgesundheitsorganisation WHO den internationalen Gesundheitsnotstand aufgrund des Ausbruchs des Coronavirus ausgerufen. Seit dem 11. März stuft die WHO die Verbreitung des Coronavirus nunmehr als Pandemie ein. Der weitere Verlauf der Ausbreitung des Coronavirus und die Folgen auf den Geschäftsverlauf der Bauwerk Boen Group werden laufend überwacht. Die Gruppe geht auf Grundlage der jüngsten Entwicklungen davon aus, dass sich die zunehmende Ausbreitung des Coronavirus in allen wesentlichen Märkten negativ auf die Absätze der Gruppe auswirken wird. In Reaktion darauf hat die Gruppe entschieden, umfassende Sparmassnahmen im Personalbereich, den Sachkosten sowie den Projekt- und Investitionsbudgets umzusetzen. Die Bauwerk Boen Group geht infolge der Corona-Krise für das Geschäftsjahr 2020 von einem deutlichen Rückgang des EBIT gegenüber dem Vorjahr aus. Das genaue Ausmaß des Rückgangs ist vor allem von der weiteren Ausbreitung des Virus, den notwendigen Kapazitätsanpassungen, sowie dem Umfang und der Wirkung der Kosteneinsparmassnahmen abhängig.